

## DEMO in Hannover Tarif- und Besoldungsrunde 2009



Zur zweiten DEMO anlässlich der Tarif- und Besoldungsrunde 2009 hatte auch der KV Ammerland einen Bus gechartert, der rund 30 Ammerländer Demonstranten nach Hannover brachte. Zur Stärkung während der Busfahrt hatte der Kreisverband für einen Imbiss gesorgt.

Bei weit mehr als 10.000 Demonstranten am 10. Februar war es dann schwer, die Ammerländer bei der DEMO zu finden. Aber hier sind einige von ihnen.

Im Anschluss an die Kundgebung hatten die Teilnehmer noch ausreichend Gelegenheit, sich auf der gleichzeitig stattfindenden Didacta über neue Entwicklungen im Schulbereich und Arbeitshilfen für den Unterricht zu informieren.



## Jahresbericht des Kreisvorsitzenden

Wir haben wieder mehr Mitglieder im Kreisverband Ammerland! Zurzeit haben wir 412 Mitglieder und damit 10 % mehr als vor einem Jahr. Ein Grund dafür war sicher unsere erfolgreiche Demonstration am 08. Mai 2008 gegen den Versuch der Kultusbehörde, die Arbeitszeitkonten zum Nachteil der Lehrkräfte zu verändern.

Andererseits waren wir im Kreisverband und im ganzen Land Niedersachsen wieder außerordentlich erfolgreich bei den Personalratswahlen. Die gute Arbeit unserer Personalräte ist also auch durch mehr Neumitglieder belohnt worden!

Grundlage für diese erfolgreiche Arbeit ist die ehrenamtliche Arbeit der Personalräte, der Obleute in den Schulen und natürlich die koordinierende Arbeit im Kreisvorstand.

Wichtige Themen/Aufgaben im abgelaufenen Jahr waren:

- Ø Berufseinsteigerseminar im März 2008
- Ø Vorbereitungen/Wahlkampf für die Personalratswahl im April 2008
- Ø Besuch des Bau-ABC in Rostrup / Berufsentwicklung
- Ø Schulentwicklung im Ammerland
- Ø Das neue Tarifrecht im öffentlichen Dienst
- Ø Unterstützung für die Demo in Hannover am 08. Mai 2008
- Ø Neuregelung für das Lebensarbeitszeitkonto (LATZKO)
- Ø Personalräteschulung im Dezember 2008
- Ø Tarif- und Besoldungsrunde 2008/2009
- Ø Unterstützung für die Planung weiterer Gesamtschulen
- Ø Didacta-Fahrt am 10.02.2009 – gleichzeitig Demo für mehr Gehalt!

Die jeweiligen regionalen und überregionalen Sitzungen (Bezirks-, Referats-, DGB- und auf Landesebene) wurden von den Vorstandsmitgliedern regelmäßig wahrgenommen, um dabei unsere Interessen erfolgreich zu vertreten.

Der persönliche Kontakt zu den Mitgliedern im Kreisgebiet wurde vor allem durch die Kohlfahrt, das Sommerfest und zunehmend

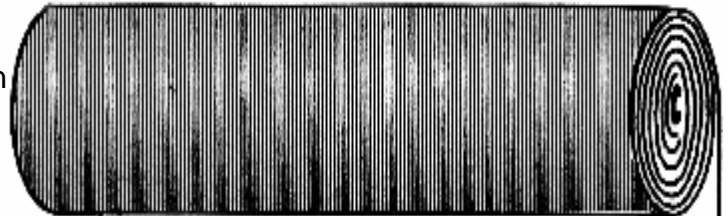
auch durch unser Weihnachtsessen mit den GEW-Obleuten der Schulen sehr verbessert.

Erwin Meyer hat, wie bereits seit vielen Jahren, bei uns im Vorstand nicht nur als Vertreter der Senioren fungiert, sondern auch sehr aktiv an der Vorstandsarbeit mitgewirkt.

Mein Dank gilt allen Vorstandsmitgliedern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir sind ein gut eingearbeitetes Team. Allerdings bereitet uns die Altersstruktur doch große Sorge, denn spätestens in zwei Jahren muss fast der gesamte Vorstand ersetzt werden!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, dann sind Sie / dann seid Ihr gefordert!

HERMANN ABELS



### Ruhestand

In den wohlverdienten Ruhestand eingetreten sind die GEW-Mitglieder

Hermann Altendorf

Reinhard Brandau

Renate Höfft

Günther Hoheisel

Dietrich Liße

Klaus-Peter Mensing

Wir wünschen, dass sie ihren Ruhestand noch lange genießen können und so dem Staat noch lange als gesunde Ruheständler erhalten bleiben.

**Anmerkung:** Wenn wir jemanden hier nicht erwähnt haben, liegt das daran, dass wir häufig nicht den nötigen Kontakt zu den Schulen haben. Alle GEW-Mitglieder sind da gefordert.

# Mitgliederversammlung 2009

## Arbeits- und Gesundheitsschutz für Pädagogen wird sträflich vernachlässigt.

Am 18. März fand die diesjährige Mitgliederversammlung unseres Kreisverbandes statt - wie schon traditionell wieder in Helle, im „Gesundbrunnen“.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden ging es zunächst um das zurzeit aktuellste Thema der GEW, die **Tarif- und Besoldungsrunde 2009** (siehe nächste Seiten!).

Es folgten die **Vorstandsberichte**:

† Hermann Abels zeigte dabei die wichtigsten Aktionen und Vorhaben des KV Ammerland auf (siehe Seite 2!).

† Wolfgang Fink legte den **Kassenbericht** für die letzten zwei Jahre vor und gab einen Überblick über die erfreuliche **Finanzlage** des KV Ammerland. Anzumerken ist daraus:

- Die Mitgliederzahl ist im Berichtszeitraum von 378 auf 412, und damit um rund 9 % gestiegen, die durchschnittlichen Beitragsanteile aber „nur“ um 4,3 %, wohl wegen der steigenden Zahl von Ruheständlern.
- Einnahmen und Ausgaben liegen wegen des etwas verlängerten Berichtszeitraums fast 25 % höher als bisher.
- Der Überschuss wird in die Rücklagen übernommen, deren Verzinsung bisher noch sehr zufriedenstellend ist.
- Ein Problem für den Kreisverband, nicht nur ein Finanzproblem, könnte sich ergeben, wenn es eines Tages keinen funktionsfähigen Vorstand mehr geben sollte.

Die Kassenprüfer Marta Rosendahl und Frank Fischbach stellten fest, dass die Kasse sorgfältig und korrekt geführt worden ist. Der Schatzmeister und der gesamte Vorstand wurden danach einstimmig entlastet.

## Ehrungen

Für langjährige GEW-Mitgliedschaft erhielten eine Ehrennadel und ein Präsent:

40 Jahre GEW: Dieter Goertz

25 Jahre GEW: Helga Gloystein

Beate Riebau

Hartwig Fortkamp

Die anschließenden **Vorstandswahlen** hatten das folgende einstimmige Ergebnis:

Vorsitzender	Hermann Abels
stellv. Vorsitzender	Ansgar Bessen
stellv. Vorsitzende	Inka Wurm
Schatzmeister	Wolfgang Fink
Schriftführer	Traugott Eckhardt
Referat A	Claudia Wieting
Referat B	Heiner Malessa
Referat C	Jürgen Wahlers
Referat D	NN
Referat E	Richard Wilts
Referat F	Heiner Malessa

Als Kassenprüfer für 2009/2010 wurden Ralf Scharnagl und Joachim Schuler gewählt.

Zum Vorstand gehören auch die Vertreter der **Fachgruppen**, die jeweils in den Fachgruppen gewählt werden:

Grund- und Hauptschule	NN
Realschule	NN
Förderschule	Wolfgang Wittig
Gymnasium	Traugott Eckhardt
Gesamtschule	Horst Kowalski
Senioren	Erwin Meyer

## Verschiedenes:

- § Erwin Meyer wünscht sich für das Ammerland-INFO mehr und vor allem regelmäßig Berichte aus den Schulen und von GEW-Gruppen. Die Weiterführung des Ammerland-INFO kann nur so gesichert werden.
- § Eine lebhaft Diskussions entwickelte sich über die Belastungen junger Kolleginnen und Kollegen.
- § Über die letzten Vergleichsarbeiten werden Informationen gewünscht.

## Anmerkung zu den Wahlen:

Wie jeder sehen kann, ist nicht jeder Vorstandsbereich besetzt.

Da ist noch Platz für aktive GEW-Arbeit!

Wer will es einmal versuchen?

## Tarif- und Besoldungsrunde 2009

Rüdiger Heitefaut, Gewerkschaftssekretär der GEW Niedersachsen, in den letzten Monaten als „Tarifsekretär“ verantwortlich für den Arbeitskampf der GEW in Niedersachsen, referierte auf der Mitgliederversammlung des KV Ammerland zum Thema **Tarif- und Besoldungsrunde 2009**.



Rüdiger Heitefaut schildert eingangs die Atmosphäre der Verhandlungen in Potsdam, bei denen die Arbeitgeber sehr deutlich zeigten, dass sie an Verhandlungen nicht interessiert waren und die Verhandlungsrunde daher nach sehr kurzer Zeit auch abbrachen. Die Arbeitgeber fordern, die Gewerkschaften sollten doch endlich „in der Realität ankommen“. Von eigenen Plänen der Arbeitgeber war nicht die Rede.

Am 28.02.2009 sollen die Verhandlungen weitergeführt werden.

*(Anmerkung: Am 01. März 2009 kam es dann zu einem Abschluss. Zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung sah das noch ganz anders aus.)*

Heitefaut weiter: Alle beteiligten Gewerkschaften planen Demonstrationen an verschiedenen Orten ganz Deutschlands. In der jüngeren Zeit sind zur aktuellen Thematik eindrucksvolle Veranstaltungen (DEMOS)

durchgeführt worden. Minister Möllring zeigt sich trotzdem von Streikdrohungen unberührt. Sein Angebot liegt nur bei nicht akzeptablen 4,2% für zwei Jahre. Dabei fehlen strukturelle Verbesserungen ganz.

Kultusministerin Heister-Neumann spreche selbst von 1.500 fehlenden Lehrern. Sie wolle dazu 40.000 bis 50.000 Stunden aus dem bestehenden System „erwirtschaften“. Die GEW hält das für utopisch und hat das inzwischen aufgrund der vom MK vorgelegten Zahlen nachweisen können. Die GEW fordert, die Ausbildungs- und Einkommenssituation erheblich zu verbessern. Nur so könne man die Abwerbungsversuche anderer Länder, die zum Teil bei besseren Bedingungen mehr bezahlen, abwehren. Es sei dringend nötig, in Niedersachsen für mehr und gut ausgebildeten Nachwuchs zu sorgen.

Die Landesregierung tue da viel zu wenig. Möllring habe z.B. dazu im Januar schlicht erklärt, Weihnachtsgeld werde es unter ihm als Finanzminister nicht mehr geben.

Hinzuweisen sei auf die spezielle Position der GEW, deren Mitglieder vorwiegend Beamte sind. Ein Erzwingungsstreik falle gerade Pädagogen daher besonders schwer, weil sie eben Beamte sind und sich an ihrem Arbeitsplatz spezifisch unersetzlich fühlten. Die Forderung nach „Notdiensten“ (um einen Streik weniger spürbar zu machen) wird von der GEW zurückgewiesen und ist rechtlich auch nicht zulässig!

Ein besonderes Problem ist die Tatsache, dass die „Bildungsbeschäftigten“ rund 50% aller öffentlich Bediensteten ausmachen.

Auf Nachfrage weist der Referent darauf hin, dass der Anteil der angestellten Lehrkräfte im Vergleich zu den beamteten auf Bundesebene 300.000 zu 700.000 bzw. in Niedersachsen 14.000 zu 81.000 beträgt.

R. Heitefaut berichtet, dass zumindest eines erfreulich sei: Die Aktionen der letzten zwei Jahre haben zu 600 neuen GEW-Mitgliedern geführt. Niedersachsen ist damit nach Baden-Württemberg der zweitbeste Landesverband in der GEW.

Rüdiger Heitefaut berichtet dann noch über einen Vorgang bei den aktuellen „DEMO-Tagen“, an denen sich u.a. - wie zu erwarten - vorwiegend Angestellte an den Streiks beteiligt haben:

Das MK hat in allen Schulen nachgefragt, wie viele Stunden ausgefallen seien, und (zu Unrecht) darauf hingewiesen, dass keine Klassen zu Hause bleiben dürften. Vor Ort müsse der Schulleiter entscheiden, ob und wie die Schüler verantwortungsvoll beschult werden könnten.

Auch für Lehrkräfte gelte aber das Verbot, beamtete Lehrkräfte als Ersatz für Streikende einzusetzen (Remonstrationsrecht).

Abschließend sei festzustellen, dass der Arbeitgeber, allen voran Niedersachsens Finanzminister Möllring, als Sozialpartner nicht durch respektvolle Verhandlungen an einem Kompromiss interessiert sei und das auch deutlich zeige.

Am 28. Februar müsse zuerst versucht werden, einen annehmbaren Interessenausgleich herbeizuführen. Zumindest die GEW sei aber bemüht, einen Erzwingungsstreik zu vermeiden.

*Der Kreisvorsitzende bedankte sich herzlich bei Rüdiger Heitefaut und überreichte ihm ein kleines Präsent.*

## **Tarifergebnis: Anschluss an Bund und Kommunen gehalten Abkopplung Ost und Doppelnull verhindert**

(Auszug)

Nach schwierigen Verhandlungen konnte am 01.03.2009 ein Verhandlungsergebnis erzielt werden, das nun noch den GEW-Mitgliedern zur Zustimmung oder Ablehnung vorgelegt werden muss, bevor Bundestarifkommission und Koordinierungsvorstand am 13. März in Berlin das Mitgliedervotum zu bewerten haben.

### **Kernpunkte des Tarifergebnisses** sind:

- Für Januar und Februar 2009 wird eine Einmalzahlung in für West und Ost einheitlicher Höhe von insgesamt 40 € gezahlt.
- Ab 01. März 2009 wird das Tabellenentgelt um einen Sockelbetrag von 40 € und dann um weitere 3,0 % erhöht.
- Ab 01. März 2010 wird das Tabellenentgelt um weitere 1,2 % erhöht.
- Die Tarifentgelte der Praktikanten/-innen werden zum 1. März 2009 um 60 € erhöht und zum 1. März 2010 um weitere 1,2 %.
- Die Laufzeit beträgt 24 Monate.

**Das bedeutet:** Die den Beschäftigten von den Arbeitgebern zuge dachte doppelte „Null“ (sechs Nullmonate für 2009 und eine Nullrunde für 2010) konnte abgewehrt werden. Die Serie der Reallohnabsenkung wurde beendet. Am Ende der Laufzeit werden die Entgelte um durchschnittlich 5,8 % höher sein.

### **Weitere Verhandlungsergebnisse**

- Das Leistungsentgelt, das vor allem bei Lehrerinnen / Lehrern sowie bei Beschäftigten im sozialpädagogischen Bereich auf Ablehnung gestoßen war, wird als

Bezahlungsform abgeschafft. Das hierfür bisher gebildete Entgeltvolumen wird in den Sockelbetrag eingearbeitet.

- Das Überleitungsrecht wird verlängert: Das heißt, dass noch nicht vollzogene Aufstiege bis zum 31.12.2010 erhalten bleiben.
- Nach der Sommerpause beginnen Verhandlungen über eine neue Entgeltordnung für Lehrkräfte. Das ist das Ende der einseitigen Eingruppierung durch den Arbeitgeber.
- Die Zeiten eines Vorbereitungsdienstes bzw. Referendariats werden bei neu einzustellenden Lehrkräften angerechnet. Der Aufstieg in die Stufe 2 erfolgt somit um ein halbes Jahr früher als bisher.
- Die Zeiten eines Vorbereitungsdienstes bzw. Referendariats werden bei neu einzustellenden Lehrkräften mit 6 Monaten auf die Stufenlaufzeit in der Stufe 1 angerechnet. Der Aufstieg in die Stufe 2 erfolgt somit um ein halbes Jahr früher als bisher.
- Lehrkräfte, die in die Vergütungsgruppe II b eingruppiert sind, erhalten einen Strukturgleichheit in Höhe von 60 bis 110 €.

### **Übertragung des Tarifergebnisses auf die Beamtinnen und Beamten erforderlich**

An den Warnstreiks haben sich erstmals auch Beamtinnen und Beamte in größerer Anzahl beteiligt. Die GEW wird nunmehr in den einzelnen Landesverbänden alles daran setzen, das Tarifergebnis für die Beamtinnen und Beamten zeitgleich zu übertragen.

Ilse Schaad / Peter Jonas  
GEW-Hauptvorstand

## Kohlfahrt 2009

Beinahe hätten wir es geschafft, und es wären fünf Prozent der Mitglieder gewesen, die gemeinsam auf GEW-Kohlfahrt gegangen wären.



⌘ *Warten vor dem Bückelkroog auf mögliche Nachzügler*

Kurz nach 15.30 Uhr ging es vom **Fikensolter Bückelkroog** in Westerstede über den Ringelmannsdamm und auf dem Ritterweg zum Burgplatz Mansingen.

Auch wenn keine Burg mehr vorhanden ist, so ragen doch in mittelbarer Nachbarschaft die höchsten Erhebungen des Ammerlandes empor. Bei einigen Wanderern war Erstaunen zu bemerken, solche hohen Erhebungen im Ammerland? Es sind die Wohlstandshügel unserer Gesellschaft: die Mülldeponie in Mansie. Nach den üblichen Kohlfahrtstärkungen ging es weiter in Richtung Möhlenbült. Für den Leser unbekannt? Tja, beim nächsten Mal mitkommen und Entdeckungen machen.



⌘ *Nach der ausgiebigen Wanderung freute sich jeder auf das bevorstehende Kohlessen. Und der Kohl sowie die reichlichen Zutaten haben offensichtlich allen sehr gut geschmeckt.*

Vor dem Erreichen des Möhlenbült, dem kleinen Waldsee in Mansie, gab es die („Malessa“-)GEW-Stärkung: kräftiges selbstgebackenes Schwarzbrot mit pflanzlichem Kräuterschmalz. Kaffee, Tee, ein kleines Stück Ammerländer Kranzkuchen, ein Schnaps - und die Wanderung ging weiter über den Schienenstrang der Draisinenbahn Westerstede-Ocholt durch den „Naturpadd Fikensolterfeld“.

Sehr angenehm waren die Wanderwege durch das Baum-schul-Waldgelände. Die Wege sind weitestgehend mit Shreddermaterial ausgelegt und vermitteln das Gefühl eines weichen Waldbodens. Flotter wurde der Schritt auf dem Fikensolter Schlossweg, denn der Kohlhunger machte sich doch mehr und mehr bemerkbar.

Die Wanderung durch Bären-niederung, vorbei an Burgplatz Mansingen und Möhlenbült, durch Wald und Feld fand allgemeine Zustimmung. Einige Teilnehmer waren über die vielfältige Landschaft, die sie selbst so noch nicht gekannt hatten, erstaunt.

Beim Kohlessen im Kroog war die Meinung einstimmig:

**Im nächsten Jahr wieder  
GEW-Kohlfahrt!**

Ms



## Kurzmeldungen



### „Arbeitsplatz Schule“

Schon seit Jahren gibt es beim GEW-Bezirksverband Weser-Ems den Ratgeber „Arbeitsplatz Schule“, der regelmäßig neuen Gegebenheiten angepasst wird.

Nicht vergessen: Die neuen Ergänzungen immer möglichst gleich einordnen!

Die neuesten Ergänzungen bzw. Änderungen sind gerade erst erschienen und den Obleuten zugeschickt worden. Sollte das nicht richtig gelaufen sein, bitte bei der Geschäftsstelle GEW-Weser-Ems nachfragen.

(Bahnhofsplatz 8, 26122 Oldenburg,  
( 0441-24013 oder [www.gewweserems.de](http://www.gewweserems.de))

### DGB-Senioren-Arbeitskreise

Seit einigen Jahren gibt es Senioren-Arbeitskreise (AK) auf Landesebene und in der DGB-Region Oldenburg-Wilhelmshaven.

Diese Arbeitskreise haben große Bedeutung auch für die Vertretung der Seniorinnen/Senioren, weil der DGB die Vertretung der Senioren immer vernachlässigt hat und weiter nicht angemessen unterstützt.

Die nächsten Sitzungen:

- |                            |                             |
|----------------------------|-----------------------------|
| § Niedersachsen:           | 03. Juni 2009<br>Hannover   |
| § Niedersachsen:           | 04. Nov. 2009<br>Hannover   |
| § Oldenburg-Wilhelmshaven: | 16. April 2009<br>Oldenburg |

Wer Interesse an der Mitarbeit im Arbeitskreis Oldenburg-Wilhelmshaven hat, melde sich bitte beim Sprecher der Fachgruppe Senioren:

Erwin Meyer, ( 04488/4137

eMail: [GEW-emw@gmx.net](mailto:GEW-emw@gmx.net)

### Personalräteschulung

Um die Kontakte zu den Mitgliedern an den einzelnen Schulen zu verbessern, plant die GEW für Obleute und GEW-Personalräte regelmäßige „Konferenzen“. Diese sollen den Obleuten und Personalräten Hilfen, Anregungen, Material ... geben.

Die erste Schulung dieser Art nach der Personalratswahl fand im Dezember 2008 statt. Verabredet wurde, die nächste Sitzung im Frühjahr 2009 durchzuführen - und zwar als **Erfahrungsaustausch**.

Diese Sitzung ist nun geplant für  
**Donnerstag, 14. Mai 2009,**  
10 bis 13 Uhr,  
Sonnenhof, Westerstede  
Leitung: Elisabeth Schramm

Teilnehmer der Dezembersitzung und auch weitere Interessierte melden sich bitte möglichst bald beim Kreisvorsitzenden an.

(Adresse: siehe Impressum!)

### DGB-Kreis Ammerland

Seit einigen Jahren sind die DGB-Gewerkschaften im Ammerland zunehmend aktiv geworden. Ansgar Bessen hat als stellvertr. Vorsitzender regelmäßig die GEW vertreten.

Der DGB hat nun eingeladen zur jährlichen **Mitgliederversammlung am 22. April 2009.**

Als Vertreter der GEW Ammerland werden Inka Wurm und Hermann Abels teilnehmen. Sollten weitere GEW-Mitglieder teilnehmen wollen, melden sie sich bitte bei Hermann Abels. (siehe Impressum!)

### Lebenskunst

*Leicht zu leben ohne Leichtsinn,  
heiter zu sein ohne Ausgelassenheit,  
Mut zu haben ohne Übermut,  
Vertrauen und freudige Ergebung zeigen  
ohne Fatalismus,  
das ist die Kunst des Lebens.*

THEODOR FONTANE

## Vorstandssitzungen

Die nächsten Sitzungen sind geplant für

Donnerstag, 16. April 2009  
Mittwoch, 06. Mai 2009  
Mittwoch, 03. Juni 2009  
Mittwoch, 02. September 2009

Vorstandssitzungen finden jeweils

**16.30 - 18.30 Uhr**

im „Gesundbrunnen“ in Helle statt.

Sie sind offen für alle Mitglieder.

## Weitere Termine

### DGB-Kreis Ammerland:

Sitzung am 22. April 2009

### GEW-Gewerkschaftstag:

25. - 29. April 2009  
in Nürnberg

### Bezirksdelegiertenkonferenz:

16. Juni 2009  
in Bersenbrück

### Bezirks-Fachgruppentag:

10. September 2009  
in Westerstede

### Landesdelegiertenkonferenz:

28. - 29. September 2009  
in Hannover

## Personalräteschulung

Interessenten für die Schulung  
am 14. Mai 2009

werden gebeten, sich baldmöglichst  
anzumelden.

Bitte nicht bis Mai warten!

## INTERNET:

[www.gewweserems.de](http://www.gewweserems.de)

[www.gew-ammerland.de](http://www.gew-ammerland.de)



## Forscher entdecken Überraschendes: Ältere machen weniger Fehler

Von wegen, Ältere sind in der Arbeit so fit wie die jungen Kollegen: Forscher vom Institut für Arbeitsphysiologie der Universität Dortmund fanden heraus, dass Menschen mit steigendem Alter bestimmte Probleme sogar besser meistern!

Die Versuchspersonen hatten einige Aufgaben zu bewältigen, während ihre Gehirnströme gemessen wurden. Als die Forscher ihre Probanden gezielt ablenkten, kamen sie zu einem überraschenden Ergebnis: Ältere machen bei dieser Aufgabe nur halb so viele Fehler wie Jüngere.

Fazit: Generell arbeiten ältere Gehirne nach dem Motto „langsam, aber dafür richtig“!

Mit manchen Problemen kommen die Älteren tatsächlich schlechter zurecht - etwa wenn es gilt, sich komplizierte Dinge zu merken oder zwei Aufgaben parallel zu erledigen.

Defizite lassen sich aber durch Training verringern.

Die Forscher planen jetzt schon ein neues Experiment: Sie wollen herausfinden, wie Autofahrer je nach Alter auf Gefahrensituationen reagieren. Hoffentlich kommt dabei nicht alles heraus.

aus **AKTIVER RUHESTAND**

## IMPRESSUM:

**Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft im DGB, Kreisverband Ammerland**

Vorsitzender: Hermann Abels, Dohlenweg 4, 26835 Hesel, ( 04950/1774, eMail: [Hermann-Abels@t-online.de](mailto:Hermann-Abels@t-online.de)

Mitarbeit: H. Abels, A. Bessen, H. Malessa, E. Meyer, I. Wurm

eMail der Redaktion: [GEW-emw@gmx.net](mailto:GEW-emw@gmx.net)